

# STROHHÄUSER sollen die Bauwelt revolutionieren



**D**ass man aus Strohballen ein langlebiges, stabiles sowie auch ökologisch wertvolles Haus errichten kann, beweist Baumeister Jürgen Höller, geschäftsführender Gesellschafter der gleichnamigen GmbH aus Moosbrunn, mit seinem Musterhaus in Ebergassing. Höller ist derzeit der einzige in Österreich, der zertifizierte lasttragende Stroh Häuser anbietet. Bereits in

zehn Jahren sollen fünf Prozent aller neu errichteten Einfamilienhäuser in Österreich, das wären rund 35.000, aus Stroh sein, lautet seine Vision.

„Mit Stroh zu bauen, ist keineswegs meine Erfindung. Das älteste noch stehende Strohhaus ist 1903 bei Alliance in Nebraska, USA, errichtet worden. Da ich mich auf Passivhäuser spezialisiert habe und bereits Stroh als Dämmmaterial verwende, lag es nahe,

gleich ein ganzes Haus aus Strohballen zu errichten“, teilte Höller dem NÖ Wirtschaftspressedienst mit.

Stroh sei ein nachwachsender heimischer Rohstoff mit extrem kurzen Transportwegen. Im Idealfall könne man das Stroh gleich vom Feld nebenan verwenden. Die Strohballen werden zugeschnitten und gegeneinander mit Holzstäben fixiert. Der Putz kann dann direkt aufgetragen werden.

Verwendet werden nur geprüfte Ballen aus Weizenstroh. Durch die feste Pressung sind sie resistent

gegen Schädlinge, haben erstklassige Brandschutzwerte und erweisen sich mit ihrer hohen Elastizität bei Erdbeben und Stürmen als sicher. Höllers Stroh Häuser können bis zu drei Geschosse in die Höhe ragen und sind alle im Passivhausstandard errichtet. Die Kosten sind mit 2.000 Euro pro Quadratmeter belagsfertig und 2.500 Euro schlüsselfertig gleich dem eines Ziegelhauses, ebenfalls im Passiv-

ausstandard.

Gemäß dem Prinzip der Regionalität und Ökologie beschränkt Höller seinen Wirkungskreis auf etwa 30 Kilometer und bietet sein zertifiziertes System der Errichtung von Stroh Häusern Interessenten in ganz Österreich als Franchising an. Höller will jedes Jahr etwa fünf Stroh Häuser errichten. Für 2013 peilt das Unternehmen mit 27 Mitarbeitern einen Umsatz von 3,5 Millionen Euro an, was einer Steigerung von gut sechs Prozent entspricht. (hm)

